



## Förderverein Jugendhaus e.V.

Alleestr.6  
42781 Haan  
02129/911475

An: Alle Mitglieder des Jugendhilfeausschuss, Herrn von Bovert, Frau Formella

Sehr geehrte Mitglieder des Jugendhilfeausschusses,

Wir, der Förderverein Jugendhaus e. V. sind ein Zusammenschluss aus ehemaligen Besuchern, interessierten Bürgern und ehemaligen Mitarbeitern des Jugendhauses. Der Verein wurde ins Leben gerufen um die Arbeit finanziell und personell zu unterstützen. Unsere Arbeit reicht von der Begleitung von Fachentscheidungen über die Teilnahme an den regelmäßig stattfindenden Konzeptionstagen bis hin zur individuellen finanziellen Unterstützung.

Durch unsere langjährige Zusammenarbeit mit dem Team des Jugendhauses und der vielfältigen Qualifikation unserer Mitglieder im sozialen Bereich (Angagement, Weiterbildungen und Erfahrungen auch in Einrichtungen anderer Städte) erlauben wir uns eine objektive Bewertung der Arbeit des Jugendhauses Haan.

Um eine weitere Zusammenarbeit für uns planbar zu machen, bitten wir sie darum zu folgendem Punkt Stellung zu nehmen.

Unseren Informationen zufolge soll Frau Ingrid Maier aus dem Team des Jugendhauses abgezogen werden.

Jugendarbeit ist zum großen Teil Beziehungsarbeit. Da Frau Maier seit nunmehr 26 Jahren im Jugendhaus tätig ist, arbeitet sie mittlerweile mit Familien in 3. Generation.

Hier wurde eine Vertrauensbasis geschaffen, die Grundlage für die Nachhaltigkeit der Jugendarbeit insgesamt ist. Es entstand eine Anlaufstelle nicht nur für Kinder und Jugendliche, sondern auch für deren Eltern und Angehörige. Sie stellt sowohl ein vielfältiges, ausgewogenes Angebot im Freizeitbereich zur Verfügung, ermöglicht jedoch auch eine gezielte persönliche Beratung.

Durch die unkonfessionelle, politisch unabhängige Ausrichtung der Arbeit, ist das Jugendhaus Anlaufstelle für alle Haaner Bürger, unabhängig von Nationalität, Konfession und sozialem Status.

Nur durch Frau Maiers und natürlich Herr Richards langjähriger Erfahrung ist eine professionelle Durchführung der vielfältigen laufenden Projekte, die nicht zuletzt ein positives Aushängeschild des Haaner Jugendamtes sind, überhaupt möglich. Einschränkungen in diesem Bereich würden nicht nur eine Enttäuschung der Öffentlichkeit zur Folge haben, sondern auch dem Leitbild der Stadt Haan (siehe Leitbild Teil B, Punkt Familien und Lebensgemeinschaften, beschlossen am 1.4.2009) widersprechen.

Insgesamt sollte auch der Präventionsgedanke der Arbeit nicht in Vergessenheit geraten. Weniger Angebote und mangelnde Begleitung im Bereich der Jugendarbeit würden sich sicherlich negativ auf das Straßenbild der Stadt auswirken.

Abschließend bleibt festzuhalten, dass aus unserer Sicht Frau Maier aufgrund ihrer Persönlichkeit und vor allem ihrer langjährigen Erfahrung und Professionalität nicht ersetzbar ist.

Auch unsere Arbeit und finanziellen Mittel haben dazu beigetragen, die städtische Jugendarbeit in Haan so erfolgreich zu machen, wie sie ist.

Neben einer persönlichen Enttäuschung, ist für uns auch auf professioneller Ebene eine Einschränkung oder gar Aussetzung der Arbeit im Jugendhaus undenkbar.

Um eine weitere Zusammenarbeit für uns planbar zu machen, bitten wir sie unsere Bedenken in ihrem Entscheidungsprozess zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Alexandra Keller

(Diplom Sozialarbeiterin, 1. Vorsitzende des Fördervereins Jugendhaus e. V.)